



# Oberauer Gemeindeblatt

**Informationsblatt  
Oberau, im Dezember 2022**



**der Gemeinde Oberau  
27. Jahrgang; Nummer 4**

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*gerade schlittern wir ein bisschen von einer Katastrophe in die nächste und können dabei gar nicht glauben, dass schon wieder ein Jahr vorüber sein soll.*

*Die christliche Welt bereitet sich auf Weihnachten vor und in den Geschäften wird ebenfalls das weihnachtliche Erleben in den schönsten Farben ausgeschmückt.*

*Welche Gedanken haben Sie gerade in diesem Jahr zu Weihnachten? Das tägliche Leben zeigt uns gerade wieder, was sich an Bewegungen in der Welt nicht vorbereiten lässt und vielleicht so manches Fragezeichen für unsere Politik beinhaltet.*

*Da wünschen wir uns alle wieder positive Veränderungen und das rechte Augenmaß für ein gutes Miteinander.*

*So darf ich Sie heute einladen, dass Sie sich einen schönen Christbaum vorstellen: einen Wunschbaum für alle Bürgerinnen und Bürger von Oberau, die Großen und die Kleinen, die Gesunden und die Kranken und alle, die sich davon angesprochen fühlen...*

*Viele bunte Päckchen sollen darunter liegen mit all jenen Dingen, die man mit Geld nicht kaufen kann: Mögen Sie echte Herzensfreude erfahren und diese auch selbst verschenken; der innere Friede kehre bei Ihnen ein und auch auf der ganzen Welt; das Glück möge Sie auf all Ihren Wegen begleiten und immer eine helfende Hand an Ihrer Seite sein; die Freude und der Spaß an den einfachen und kleinen Dingen bleibe Ihnen erhalten und die Gesundheit sei stets Ihr Begleiter.*

*So wollen wir einfach auf die guten Gaben vertrauen, die es für jeden von uns gibt und mit diesen können wir uns selbst und alle unsere Lieben und Mitmenschen beschenken. Der Reichtum und die innere Fülle finden in unseren Herzen statt und wir können dies an jedem Tag erfahren und auch weitergeben.*

*In diesem Sinne kann ich auch voller Dankbarkeit auf dieses Jahr blicken und sehen, was alles gut funktioniert hat und besser gelaufen ist als gedacht. Und mein Dank gilt auch allen Helfern und besonders den leisen und unerkannten, die in unserer Ortsgemeinschaft so gut miteinander harmonieren.*

*Packen Sie weiter viele schöne Erinnerungen und Erlebnisse unter diesem Wunschbaum aus sowie viele gute Gedanken für Sie und Ihre Familien.*

*Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und an jedem Tag im neuen Jahr mindestens einen glücklichen Moment verbunden mit der Freude über das Leben!*

*Auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr und mit den besten Wünschen aus dem Rathaus Oberau*

*Ihr Bürgermeister Peter Imminger*

## Personelle Änderungen im Gemeinderat

In der letzten Ausgabe des Oberauer Gemeindeblattes hatten wir über das Ausscheiden von Frau Birgit Daisenberger (CSU) und Frau Stella Fink (Freie Wählergemeinschaft Oberau) aus dem Ratsgremium berichtet. Die förmliche Verabschiedung erfolgte am 13.09.2022 und damit leider nach Redaktionsschluss, so dass wir das bei dieser Gelegenheit entstandene Foto hiermit nachreichen wollen.



1. Bürgermeister Peter Imminger, Roland Baumgärtner und Josef Löcherer (v.l.n.r.)



Stella Fink, 1. Bürgermeister Peter Imminger und Birgit Daisenberger (v.l.n.r.)

Das weitere Bild zeigt die nachgerückten Ratsmitglieder Roland Baumgärtner (CSU) und Josef Löcherer (Freie Wählergemeinschaft Oberau) bei Ableistung ihres Amtseides, der durch den 1. Bürgermeister abgenommen wurde.

## Erzieherin Bärbel Strötz in den Ruhestand verabschiedet

Ende September beendete unsere Mitarbeiterin ruhestandsbedingt ihren Dienst in der gemeindlichen Kindertagesstätte. Frau Strötz hatte im Jahr 1974 als sog. Erzieher-Vorpraktikantin im örtlichen Kindergarten ihre ersten beruflichen Schritte zurückgelegt. Nach dem Erreichen der Qualifikation als staatlich anerkannte Erzieherin blieb sie der Einrichtung weiterhin treu und bekleidete mehrere Jahre die Leitungsfunktion. Seit dem Jahr 2009 bis zu ihrem Ausscheiden



Bärbel Strötz und 1. Bürgermeister Peter Imminger

war Frau Strötz – neben ihrer pädagogischen Arbeit mit den Kindern – zur stellvertretenden Kindergartenleiterin bestellt.

Herzlichkeit und die jederzeit spürbare Liebe zu ihrem Beruf zeichnete die Tätigkeit von Bärbel Strötz aus. Sie war über viele Jahre hinweg die Konstante und die "gute Seele" in der Einrichtung. Wir danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr namens der Gemeinde Oberau alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt.

## Die Sternsinger kommen!

Liebe Oberauer,

in den Tagen nach Neujahr ziehen die Sternsinger unserer Pfarrei wieder von Haus zu Haus und überbringen Ihnen ihre Segenswünsche.

Die Sternsingeraktion 2023 des Kindermissionswerkes steht dieses



Mal unter dem Motto "Kinder stärken, Kinder schützen". Wir bitten um freundliche und großherzige Aufnahme unserer Gruppen.

Pfarrgemeinderat St. Ludwig

Der Hammerlehof (früher Hausnummer 8, heute Schmiedeweg 1) gehört mit hoher Wahrscheinlichkeit zu den Oberauer Urhöfen, die es schon vor der Gründung des Klosters Ettal im Jahre 1330 gab. Das muss man jedenfalls aus der Tatsache schließen, dass auf dem Anwesen die Vorspannpflicht auf der Kienbergstraße lastete, die von Ludwig dem Bayern auferlegt wurde.

Der Hausname kommt von der Familie Hämerle, die acht Generationen den Hof bewirtschaftet hat. Drei Generationen der Familie waren übrigens auch auf dem Mesner-Hof (heute: Wegmacher). Die Behauptung eines „Ortschronisten“, dass der Name sich aus einer Hammerschmiede ableitet, ist falsch. Die bisher älteste Nennung eines Hämerle stammt aus den Jahren 1572 und 1578. In diesen Jahren kaufte Heinrich Hämerle das „Pitzekhait“ von Christof Walser von Farchant bzw. eine Wiese jenseits der Loisach von Dorothea Daisenberger (Daisenbergerhof). 1600 erwirbt Caspar Hämerle eine Wiese, genannt „de schea“ (die schöne), „ganz bei dem Loisachfluß liegend“. 1642 wird Bernhard Hämerle wieder im Zusammenhang mit einem Grundstückserwerb erwähnt. Sein Sohn Balthasar gibt schließlich 1671 anlässlich einer Steuererhebung die sieben Grundstückskäufe zu Protokoll, die seine Vorfahren getätigt haben. Einige der Liegenschaften, so „de schea“ und das „Pitzekhait“ (vermutlich heute „spitzer Koat“) gehörten noch zum Hof. Aus dem Steuerprotokoll erhalten wir noch einige andere Informationen über das Lehen. Balthasar sagt, er habe „ain schlecht halb hof“, was nicht bedeutet, dass der Hof abgewirtschaftet war, sondern dass er nach Meinung seines Besitzers in der Bewertung heruntergestuft werden müsste. Der Hoffuß (z.B.  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ) war nämlich eine Art Bemessungsgrundlage für die zu entrichtende Steuer. In der Steuerbeschreibung von 1752 ist der Hoffuß nur noch  $\frac{1}{6}$ . Das Anwesen war, wie alle anderen Oberauer Höfe auch, auf „veranleite Freistift“ dem Bauern verpachtet. Das Obereigentum lag beim Kloster Ettal. Der Prälat konnte theoretisch dem Hofbesitzer jährlich kündigen (abstiften). Deshalb sagt Balthasar auch zum protokollierenden Angestellten des Klosters: „Hof-

## Der Hammerlehof

Heinz Schelle

fentlich ausser erheblicher Ursach ohne Abstiftung“ Das war allerdings nur eine Formel. In der Realität haben die Benediktiner von ihrem formalen Recht so gut wie niemals Gebrauch gemacht. In den Klostergerichten, in denen das doch geschah, haben die anderen Bauern sich aber oft geweigert, die Nachfolge anzutreten. Hämerle klagt wie andere Oberauer Bauern auch, dass ihm die Loisach „ain wies ganz hinweckh genommen“ und dass er mit 2 Vorspannrossen den Führen des Klosters vorspannen müsse. Für diese Pflicht musste er zwei Pferde halten. Daneben hatte er noch 2 Füllen, 4 Kühe, 2 Jungrinder und eine Gais. Nach Balthasar Hämerle kommen noch vier weitere Hofbesitzer mit diesem Namen. In den Aufzeichnungen der Daisenbergers im 18. Jahrhundert wird ein Hämerl erwähnt, der zweimal mit dem Floß bis Wien fuhr, eine Reise, die offensichtlich nicht oft unternommen wurde.

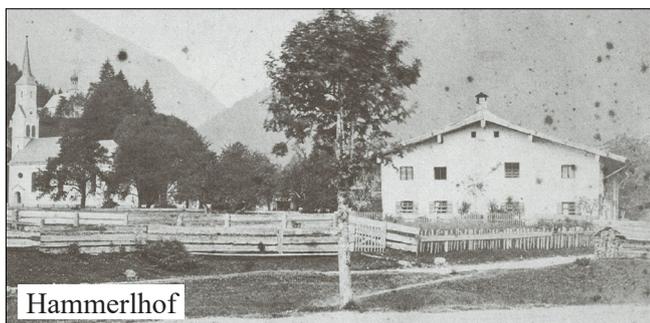
Mit Mathias, der 1808 die Nachfolge seines Vaters Johannes antritt, wirtschaftet der letzte aus einem sehr alten Oberauer Geschlecht auf dem Hammerlehof. Dann kommt Mathias Saal, den 1841 Anton Fischer ablöst. Er stammte vom Moarhof ab und war der zweitgeborene Sohn von Josef Anton Fischer, der aus Sonnen, einem Weiler von Kohlgrub in das Loisachtal gezogen war. (Der erstgeborene Sohn war Martin Fischer, nach dem der Weg zur Georgskirche benannt ist.) Der erste Bauer mit dem Namen Fischer in Oberau kam nicht ganz zufällig in den Ort. Er war der „Schwestersohn“, also der Neffe der Moarhofbäuerin Anastasia Felber, einer geborenen Albrecht aus Graswang. Martin Felber und seine Frau hatten keine Kinder und überließen den größten Hof des Orts deshalb ihrem Neffen. Das Übergabedatum ist noch nicht erforscht, vermutlich war es aber 1837.

Aber wieder zurück zum Hammerlehof: Nach Anton Fischer folgte Generation auf Generation von Fischers, eine Kette, die bis zum heutigen Tag nicht unterbrochen ist.

## Seniorensprechstunden im 1. Quartal 2023

Die Sprechstunden des Seniorenbeauftragten finden am **2. Januar, 6. Februar und am 6. März** jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau, Günter Meck, berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags. Um sich selbst zu schützen, ist das Tragen der FFP2-Maske empfehlenswert.

Günter Meck, Seniorenbeauftragter



Hammerlehof

## Kirche kunterbunt – ein neues ökumenisches Angebot



Am 5. November fand zum ersten Mal im Pfarrheim die „Kirche kunterbunt“ statt. Ca. 50 Besucher\*innen in der Altersspanne von 2 bis 80 Jahre beschäftigten sich mit dem Thema „Leben teilen“. An verschiedenen Kreativstationen wurde zu diesem Thema gebastelt und gespielt, experimentiert oder Kinder und deren Begleiter waren sportlich aktiv. Danach folgte ein kurzer Gottesdienst und im Anschluss ein gemeinsames Essen.

Das Konzept der Kirche kunterbunt kommt ursprünglich aus England und da wir so begeistert von der Idee waren, wollen wir auch zukünftig diese erlebnisreiche Kirche für Groß und Klein anbieten. Der nächste Termin steht schon fest: Samstag 28. Januar 2023

Mehr Infos zu Kirche kunterbunt unter [www.kirche-kunterbunt.de](http://www.kirche-kunterbunt.de)

Wir suchen auch noch Verstärkung für unser Vorbereitungs-Team. Bei Interesse gerne über unsere Facebook-Seite (Pfarrei St. Ludwig Oberau) melden oder im Pfarrbüro.

Pfarrgemeinderat Oberau und Kirche-kunterbunt-Team



Weil wir unsere Heimat lieben:  
Endlich **GÜNSTIGER ÖKOSTROM** für uns alle.

Jetzt wechseln: [www.ammer-loisach-energie.de](http://www.ammer-loisach-energie.de)

Ammer-Loisach Energie GmbH

AMMER-LOISACH  
ENERGIE

# WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR



**Hans & Andre Fuchs GbR**

Allianz Generalvertretung

Hauptstraße 12

82496 Oberau

[agentur.fuchs@allianz.de](mailto:agentur.fuchs@allianz.de)

[www.allianz-fuchs.com](http://www.allianz-fuchs.com)

Telefon 0 88 24.10 00

WhatsApp 0 88 24.10 00

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!

**Allianz**

## „Wo bleibt mein Geld?“ – Teilnehmer für nächste amtliche Erhebung zu Einnahmen und Ausgaben gesucht

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder im Jahr 2023 die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) durch. Hierfür werden ab sofort 13.000 Haushalte in Bayern gesucht. Mitmachen lohnt sich. Man kann nach erfolgter Teilnahme eine Prämie von mindestens 100 Euro erhalten. Zudem liefert die EVS wichtige Daten für politische Entscheidungen zum Bürgergeld und der Inflationsrate.

Jeder Haushalt dokumentiert drei Monate lang seine Ausgaben zum Beispiel für Lebensmittel, Bekleidung und Freizeit. Darüber hinaus werden Fragen zum Haushalt, der Wohnsituation, Ausstattung mit bestimmten Gebrauchsgütern, Vermögenssituation sowie den Haushalts- und Personeneinkommen gestellt. Jeder fünfte Haushalt dokumentiert zusätzlich zwei Wochen lang detailliert die Ausgaben und gekauften Mengen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren. Dies ist wichtig, um den Anteil unterschiedlicher Nahrungsmittel an den gesamten Lebensmittelausgaben bestimmen zu können.

Die Angaben können in einer App ganz bequem von Zuhause oder unterwegs eingetragen werden. Die App wurde speziell für die EVS entwickelt und auf den Bedarf der Erhebung angepasst. Die App funktioniert auch offline und kann sowohl auf dem Smartphone als auch am Computer genutzt werden. Die „klassische“ Teilnahme über Papierfragebogen ist ebenfalls möglich.

Die EVS liefert wichtige Fakten darüber, wofür die Menschen in Deutschland wieviel Geld ausgeben. Die Daten bilden die Grundlage für die Festsetzung von finanziellen Unter-



stützungsleistungen für Kinder und Erwachsene. Bislang wurden basierend auf den EVS-Ergebnissen beispielsweise die Regelbedarfe für das Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) ermittelt. Zukünftig bilden sie die Datengrundlage für das geplante Bürgergeld. Die EVS-Daten fließen zudem

in die Berechnung der Inflationsrate ein. Aus den Angaben aller Haushalte wird ermittelt, wie groß die Anteile für unterschiedliche Ausgabenbereiche sind. Das ist die Basis für die Zusammensetzung des sogenannten „Warenkorbs“.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bietet die EVS die Möglichkeit, sich einen Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben zu verschaffen und einmal ganz genau festzuhalten: „Wo bleibt mein Geld?“ Zudem gibt es als Dankeschön eine Geldprämie von 100 Euro je Haushalt. Haushalte mit minderjährigen Kindern erhalten zusätzlich 50 Euro. Haushalte, die nach dem Zufallsverfahren darüber hinaus für die zweiwöchige detaillierte Dokumentation der Nahrungs- und Genussmittel ausgewählt wurden, erhalten zusätzlich 25 Euro. Somit ist es möglich, bis zu 175 Euro für die Teilnahme an der EVS 2023 zu erhalten.

Unter [www.evs2023.de/teilnahme](http://www.evs2023.de/teilnahme) können Interessierte ab sofort ihren Haushalt zur EVS 2023 anmelden. Aus allen Anmeldungen wird für jedes Quartal nach einem Quotenplan eine Stichprobe gezogen. Das bedeutet, vor Beginn der EVS wird für jedes Bundesland anhand der Bevölkerungsstruktur festgelegt, wie viele Paarhaushalte mit Kindern, wie viele Haushalte von Alleinerziehenden, wie viele Alleinlebende usw. für die Stichprobe benötigt werden. Dies ist wichtig, um die Bevölkerung realistisch abzubilden.

### Altpapier- und Altkleidersammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird vom Fußballclub 1927 Oberau e.V. durchgeführt, und zwar am **Samstag, den 04. Februar 2023**. Eine weitere Sammlung erfolgt am **Samstag, den 01. April 2023**, durch den Volkstrachtenverein "Almarausch" Oberau.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zu den Sammelterminen helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

### Kostenlose Christbaumabholung

Die Gemeinde Oberau führt am **Diens- tag, den 10. Januar 2023**, eine kostenlose Christbaumabfuhr durch.

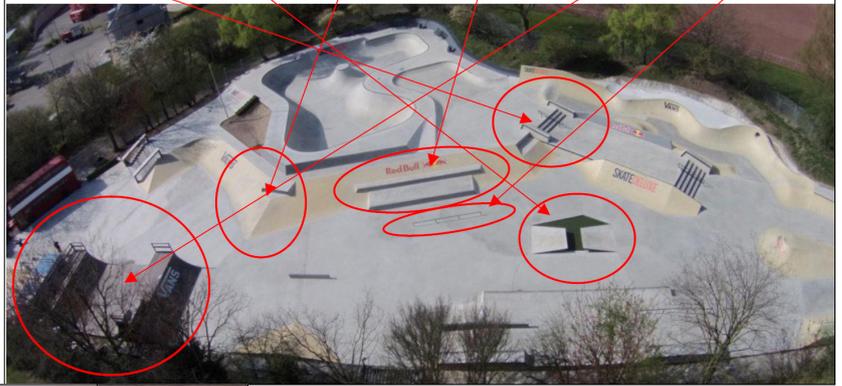
Da die Bäume gehäckselt werden und das Material anschließend kompostiert wird, muss der Christbaumschmuck (z.B. Lametta) vollständig entfernt sein.

Es wird gebeten, die Christbäume am genannten Tag ab 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen.

## Errichtung einer Skating-Anlage

Im Frühjahr hatte sich der Jugendrat Oberau, der aus sechs gewählten Oberauer Jugendlichen besteht, an die Gemeinde gewandt mit dem Wunsch, einen sog. Skatepark zu errichten. Das nebenstehende Foto zeigt eine beispielhafte Gestaltung (entnommen aus dem Antragsschreiben des Jugendrats).

Drei Treppen und Gap und Corner und Table und Halfpipe und Rails



Im Laufe der letzten Monate hatte man in den gemeindlichen Gremien über mögliche Standorte für diese Anlage diskutiert und sich darüber auch persönlich mit den Jugendratsmitgliedern ausgetauscht.

Eine finale Entscheidung über die Standortfrage ist im Gemeinderat schließlich am 15.11.2022 getroffen worden: Der Skate-Platz soll unmittelbar östlich angrenzend an den Natur-eisplatz beim Rabenkopflift entstehen. An besagter Stelle steht eine Fläche von etwa 600 m<sup>2</sup> zur Verfügung, die

befestigt und mit entsprechenden Skate-Elementen (Hindernisse, sog. Obstacles) ausgestattet werden kann. Es ist vorgesehen, nun gemeinsam mit dem Jugendrat die ersten Schritte in Richtung einer konkreten Planung der Anlage zu unternehmen.

## Erweiterung des Trinkwasserleitungsnetzes am "Gipsbruch"

Um die Versorgungssicherheit für die Anwesen im Bereich der Straße 'Am Gipsbruch' zu erhöhen und das Löschwasserdargebot in diesem Ortsgebiet zu erhöhen, wurde im November kurzfristig mit den Bauarbeiten zur Neuverlegung einer Trinkwasserleitung begonnen. Ziel ist es dabei, einen sog. Ringchluss zwischen den in den Straßen 'Am Gipsbruch' und 'Am Gießenbach' befindlichen Wasserleitungen herzustellen. Das

Baufeld der Maßnahme erstreckt sich dabei vom Vereinsheim des Volkstrachtenvereins entlang der Verbindungsstraße bis zum ehemaligen Fernseh-Sendeturm.

Das Vorhaben dient einer hydraulischen Verstärkung des örtlichen Wasserleitungsnetzes und wird es künftig auch ermöglichen, das Wasser für den Unterhalt des neuen B2-Straßentunnels (z.B. für periodische Reinigungsarbeiten und für den Brandschutz) bereitzustellen. Das Staatliche Bauamt Weilheim, das für den Unterhalt des Tunnelbauwerks verantwortlich ist, beteiligt sich deshalb zur Hälfte an den Kosten für den Leitungsbau. Die Aufwendungen hierfür wurden auf einen Betrag von ca. 125.000 Euro zuzüglich Umsatzsteuer geschätzt.



Die **Gemeinde Oberau** trauert um das ehemalige Gemeinderatsmitglied

## Georg Mayr

Der Verstorbene gehörte von 1984 bis 1990 und von 1996 bis 2020 dem Gemeinderat Oberau an. In der Zeit von 2002 bis 2008 bekleidete er dabei das kommunale Ehrenamt des 3. Bürgermeisters.

In Anerkennung seiner verdienstvollen, langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit wurde Herrn Mayr die Ehrennadel in Gold seitens der Gemeinde Oberau verliehen.

Wir werden ihm in Dankbarkeit stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Gemeinderat der Gemeinde Oberau

**Peter Imminger**  
1. Bürgermeister

## Silvester Fackelwanderung

**Termin:** 31.12.2022 | 16:00 Uhr  
Fackelverkauf ab 15:30 Uhr

**Treffpunkt:** Tourist-Information Oberau  
Schmiedeweg 10

**Kosten:** Teilnahme kostenlos  
Fackeln 2,00 €



## Weihnachtsgeschenk gesucht?



Bei uns in der Tourist-Info finden Sie  
u.a. drei heimische Bücher...  
Schauen Sie vorbei!



## Krippenausstellung Oberau

von Ludwig Reiser

Schmiedeweg 3 | 82496 Oberau

19 große Krippen in verschiedenen Stilrichtungen  
mit über 550 Figuren auf ca. 100 m<sup>2</sup>  
Ausstellungsfläche und eine 6 x 2 Meter große  
Jahreskrippe mit  
26 Szenen aus dem Leben und Sterben Jesu

**Neu:** Kleiner Krippenweg in Oberau's Dorfmitte

### Öffnungszeiten

1. Advent bis 1. Sonntag im Februar  
täglich 13.00 - 17.00 Uhr  
Montags (außer 26.12.), 24.12. + 31.12. geschlossen

Tourist-Information Oberau | Tel. 08824 93973  
[www.oberau.de/krippenausstellung](http://www.oberau.de/krippenausstellung)



## Meditatives Abendgebet

Bergkirche St. Georg

Oberau

### Termine 2023:

26. Januar

23. Februar

30. März

11. Mai

29. Juni

20. Juli

Donnerstag

19.30 Uhr

**Veranstaltungstermine und Infos  
erhalten Sie in  
der Tourist-Information  
und auf der Internetseite**

**[www.zugspitzland.de/oberau/veranstaltungen-oberau](http://www.zugspitzland.de/oberau/veranstaltungen-oberau)**

## Änderung der Skilift- und Schwimmbadgebühren

Anfang Oktober hatte sich der Gemeinderat der Empfehlung des Finanzausschusses angeschlossen, die Höhe der aktuellen Entgelte anzupassen.

In Bezug auf den Rabenkopflift Oberau hat man sich weitgehend am Preisniveau des Skilifts in Farchant orientiert. Dort sind Punktekarten gänzlich abgeschafft worden, es werden nur noch Saison-, Tages- und Halbtageskarten angeboten. Diesem Beispiel wollte man in Oberau nicht folgen. Allerdings entfällt künftig die 20-Punkte-Karte, die 10-Punkte-Karte wird jedoch weiterhin angeboten.

	Preis in Euro
Saisonkarte Erwachsene	80,00
Saisonkarte Kinder (6 bis 14 Jahre)	40,00
Tageskarte Erwachsene	17,00
Tageskarte Kinder	10,00
Halbtageskarte Erwachsene	12,00
Halbtageskarte Kinder	7,00
10er-Karte Erwachsene	12,00
10er-Karte Kinder	8,00

Im Alpenschwimmbad Oberau wird ab der nächsten Saison keine Abendkarte mehr offeriert. Saison- und Verbundkarten bleiben preislich unverändert, die Gebühren für Tageseintritte und 10er-Mehrfachkarten wurden jedoch angehoben. Die neue Gebührenregelung können sie der nachstehenden Tabelle entnehmen.

Eine umfassende Übersicht über alle Eintrittspreise unseres Freibandes finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Oberau unter dem Menüpunkt "Einrichtungen", Untermenü "Schwimmbad".

	Preis in Euro
Tageskarte Erwachsene	5,00
Tageskarte Erwachsene, für Ortsansässige/Gästekarteninhaber	4,00
10er-Karte Erwachsene	35,00
10er-Karte Kinder (6 bis 16 Jahre)	20,00

## Neuwahl des Kindergartenbeirats

Anfang Oktober fand die Wahl des Elternbeirats des Gemeindekindergartens für das Kindergartenjahr 2022/23 statt. Das neu gewählte Gremium freut sich auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Eltern sowie dem gesamten Team des Kindergartens.

Unsere Aufgabe wird es sein, als Sprachrohr zwischen den Eltern und dem Kindergarten zu agieren. Dabei zählen wir auf hoffentlich viele engagierte Eltern, die uns mit Lob, Kritik und Anregungen unterstützen werden. Der Elternbeirat freut sich auf ein schönes, intensives und vor allem gemeinschaftliches Jahr im Gemeindekindergarten.

Elternbeirat des Gemeindekindergartens Oberau



## Der Golfclub Garmisch-Partenkirchen e.V. sucht zur Verstärkung seines Teams in Oberau ab März 2023:

Platzarbeiter (m/w/d)  
als Vollzeitkraft

### Ihre Aufgaben:

- Mäharbeiten
- Instandhaltung der Anlage durch Baumschnitt, Drainagen, Wegebau, etc.
- Vorbereitung des Platzes für Turniere und den täglichen Spielbetrieb

### Was Sie auszeichnet:

- Führerschein Klasse B
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Motivation

Mechaniker (m/w/d)  
als Vollzeitkraft

### Ihre Aufgaben:

- Reparaturen und Instandhaltung der Platzmaschinen und der Golfcarts
- Hilfe bei der Platzpflege nach Bedarf

### Was Sie auszeichnet:

- Handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Motivation

### Wir bieten Ihnen:

- Ein motiviertes Team
- Faire Bezahlung
- Arbeiten in der Natur
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Arbeitsplatz in nächster Nähe
- Ein angenehmes Arbeitsklima

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder gerne auch digital per E-Mail!

Weitere Informationen zum Golfclub gibt es jederzeit unter [www.golfclub-gap.de](http://www.golfclub-gap.de)



Golfclub  
Garmisch-Partenkirchen e.V.  
Gut Buchwies, 82496 Oberau  
kontakt@golfclub-gap.de



## Nachbarschaftshilfe Oberau

Brauchen Sie Unterstützung in Ihrem Alltag?

- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können?
- Benötigen Sie Unterstützung



## Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer

Aus gegebenem Anlass möchte die Gemeinde wieder auf die bestehenden Sicherungspflichten der Straßenanlieger hinweisen: Das Räumen und Streuen der Gehsteige sind in einer gemeindlichen Verordnung geregelt. Demgemäß sind Gehbahnen an Werktagen ab 7 Uhr sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr bis jeweils 19 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz jedoch zulässig. Falls kein ausgebauter Gehweg besteht, umfasst die Sicherungspflicht nur das Streuen eines Randstreifens der öffentlichen Verkehrsfläche in einer Breite von einem Meter, der insoweit als Gehbahn gilt. Die Verordnung kann auf der Homepage der Gemeinde Oberau unter [www.gemeinde-oberau.de](http://www.gemeinde-oberau.de) → Rathaus → Ortsrecht → "Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter" eingesehen werden, einen Ausdruck des Verordnungstextes erhalten Sie auf Anfrage auch bei der Gemeindeverwaltung (Zimmer 8 oder 9). Im Hinblick auf mögliche Schadensersatzansprüche bei Glätteunfällen bitten wir um entsprechende Beachtung.

Leider ist immer wieder zu beobachten, dass Räumschnee von privaten Grundstücken, z.B. von Hof- oder Garagenzufahrten, auf öffentlichen (Straßen-)Grund verbracht wird. Dies ist ausdrücklich untersagt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld von bis zu 500,- € geahndet werden kann. Bitte lagern Sie daher das Räumgut – was zugegebenermaßen nicht immer problemlos möglich ist – auf dem eigenen Grundstück.

bei Behördengängen, Fahrten zu einem Arztbesuch oder Erledigung von Einkäufen (für Fahrten außerhalb Oberaus werden 0,40 Euro pro Kilometer berechnet)?

- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung bei Spaziergängen?
- Möchten Sie sich gerne mal mit einem Menschen unterhalten? Diese Gespräche sind natürlich vertraulich.
- Oder könnten Sie in einer anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?

Scheuen Sie sich nicht, im Bedarfsfall Hilfe anzunehmen! Melden Sie sich bei uns – unsere Telefonnummer lautet: 0151 12239281

## Ein besonderer Tag

In der Oberauer St. Ludwigskirche feierten die Kommunionkinder, Konfirmanden und Firmlinge der Christophorus-Schule Farchant einen besonderen Gottesdienst. Von Dekan Andreas Lacknermeier und Pfarrerin Irene Konrad wurden ihnen die Sakramente gespendet. Darüber freuten sich: Godspower Adam, Marilena Adamski, Leonie Bergmann, Viktoria Dauster, Josy Hibler, Felix Kiehn, Toni Kriner, Leoni Meider, Paul Möschl, Xaver Schartner, Martin Schießlbauer, Philo Weiermann und die Lehrerinnen Klaudia Reindl und Evi Böhner.



## Gemeindlicher Winterdienst: Eine Bitte an alle Fahrzeughalter

Parken Sie Ihr Fahrzeug bei zu erwartenden Schneefällen bitte nicht am Straßenrand, sondern nach Möglichkeit auf dem Privatgrundstück. Stellplätze sollten dort in ausreichender Zahl vorhanden sein. Zum einen erleichtern Sie damit den Fahrern der Schneeräumfahrzeuge ihre Arbeit und zum anderen vermeiden Sie das Risiko von Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug.

## Vorsicht Trickbetrug

Ältere Bürgerinnen und Bürger werden immer häufiger Opfer von Betrugshandlungen. Zu den häufigsten zählen dabei „Falsche Polizeibeamte“, der „Enkeltrick“, die Einforderung von Gebühren für die angebliche Teilnahme an Gewinnspielen bis hin zu falschen Gewinnversprechen und Abo-Fallen am Telefon.

### Falsche Polizeibeamte

Hier wird den Opfern telefonisch durch eine vorgebliche Amtsperson (z.B. Polizeibeamter) eine Gefährdung des Vermögens vorgespielt. Beispielsweise würden Ermittlungen wegen Falschgeldverbreitung geführt oder es lägen Informationen über einen unmittelbar bevorstehenden Einbruch vor. Es wird gefordert, Bargeld und Wertsachen bereitzustellen, die dann von Beamten abgeholt und gesichert werden. Zur Erhöhung der Glaubwürdigkeit verschleiern die Täter die Rufnummer. Auch die 110 kann im Display angezeigt werden. Angst aufbauen, Druck erzeugen – das sind die perfiden Methoden, mit denen hier gearbeitet wird.

### Enkeltrick

Hier erschleichen sich die Täter das Vertrauen der Opfer und gaukeln am Telefon sehr geschickt vor, angeblich ein Familienmitglied, z.B. Enkel, Neffe oder ein naher Bekannter zu sein. Der Anruf kann auch mit einer Art Ratespiel beginnen: „Rate mal, wer dran ist ...“. Sagen Sie nun einen Namen, vielleicht den Ihres Enkels, gibt sich der Anrufer ab jetzt als diese Person aus. Er erklärt nun seine Notlage, er braucht unbedingt sofort Geld, meist eine höhere Summe. Leider kann er aber nicht selbst kommen, sondern muss einen „absolut vertrauenswürdigen“ Freund vorbeischicken. Dieser soll das Geld in Empfang nehmen. Kurz darauf bekommen Sie Besuch von einem höflichen und zuvorkommenden Unbekannten, der wenn nötig sogar bereit ist, Sie zur nächsten Bank zu begleiten. Bei diesem Trick gibt es inzwischen eine „Corona-Variante“: Am Telefon geben sich die Täter als Angehörige aus und behaupten, mit dem Coronavirus infiziert zu sein. Die Kriminellen täuschen vor, finanzielle Unterstützung für die Behandlung zu benötigen. Sie bitten ihre Opfer um Geld und andere Wertgegenstände, die ein Freund abholen wird.

### Falsche Gewinnversprechen

Sie werden angerufen und eine nette Stimme erklärt Ihnen am Telefon, Sie hätten bei einem Gewinnspiel gewonnen. Meist handelt es sich um hochwertige Gewinne, wie große Summen Bargeld oder Autos. Die Gewinn-

ausschüttung ist allerdings an vorherige Kosten gebunden. Sie sollen also zunächst Gebühren, Steuern oder sonstige Zahlungen leisten, um den Gewinn erhalten zu können. Natürlich bekommen Sie diesen Gewinn niemals.

### Abo-Fallen am Telefon

Warum Sie am Telefon niemals "Ja" sagen sollten. Hier versuchen Telefonbetrüger, Sie abzuzocken. Das Ziel ist, Ihnen ein deutliches "Ja" zu entlocken. Das probieren die Betrüger zum Beispiel mit Fragen wie "Können Sie mich hören?". Ein paar Tage später bekommen Sie eine Rechnung mit dem Vermerk, dass Sie angeblich am Telefon zugestimmt hätten und einen Vertrag abgeschlossen haben. Die Telefonate werden so geschickt geschnitten, dass das "Ja" plötzlich an der passenden Stelle auftaucht und schon haben Sie einen Vertrag abgeschlossen. Selbst wenn Ihnen so etwas passiert, müssen Sie die Rechnung nicht bezahlen. Bei der Verbraucherzentrale gibt es kostenlose Musterbriefe, die Sie verwenden können.

### Was können Sie tun, wenn Sie ein Paket erhalten, obwohl Sie sicher nichts bestellt haben?

Wenn Sie Ware erhalten, die Sie sicher nicht bestellt haben, dann müssen Sie die beiliegende Rechnung nicht bezahlen. Denn nur durch den Erhalt unbestellter Waren kommt noch kein Kaufvertrag zustande. Sie müssen die Waren in diesem Fall auch nicht zurücksenden. Trotzdem sollten Sie den angeblichen Kaufvertrag vorsorglich schriftlich widerrufen, am besten per Einwurf-Einschreiben.

Was können Sie tun, wenn Sie einer Lieferung zugestimmt haben? Wenn Sie einer Lieferung von Produktproben am Telefon zugestimmt haben, handelt es sich um einen Fernabsatzvertrag. In diesem Fall haben Sie ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Dazu müssen Sie die Waren in der Regel auf eigene Kosten zurücksenden. Zudem müssen Sie den Vertrag fristgerecht widerrufen. Der Widerruf sollte schriftlich erfolgen, am besten per Einwurf-Einschreiben. Das Schreiben muss keine Begründung enthalten. Als Stichtag für die Einhaltung der Frist gilt der Termin, an welchem Sie den Widerruf absenden.

### Fazit: Ruhe bewahren

Egal, ob Sie Produkte telefonisch bestellt haben oder nicht: Sofern Sie richtig reagieren, sind Sie rechtlich nicht dazu verpflichtet, die Waren zu bezahlen. Es lohnt sich also, Ruhe zu bewahren und sich nicht verunsichern zu lassen.

## Information zur Abfallwirtschaft 2023 - Termine -

### Problemmüllsammlungen 2023

Die nächsten Sammlungen, jeweils in der Zeit von 11.15 bis 12.15 Uhr, finden am Bauhof/Wertstoffhof (Am Gießenbach 3) an folgenden Tagen statt:

14. April 2023,  
14. Juli 2023 und  
13. Oktober 2023

Die Problemmüllannahme findet jeweils am Bauhof/Wertstoffhof, Am Gießenbach 3, statt.

### Öffnung des Wertstoffhofes

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert: **samstags von 8.00 bis 11.30 Uhr** und **mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr**.

Am Samstag, den 24.12.2022, und Samstag, den 31.12.2022 bleibt der Wertstoffhof geschlossen.

### Änderung der Müllabfuhrtermine, bedingt durch Feiertage

Üblicherweise werden die Restmülltonne und Biomülltonne 14-tägig am Donnerstag geleert, die Papiertonne und die Gelbe Tonne einmal pro Monat am Freitag. Hiervon abweichende Leerungstermine sind:

#### Papiertonne

Montag, 17. April 2023  
Montag, 12. Juni 2023  
Donnerstag, 21. Dezember 2023

#### Restmülltonne

Freitag, 14. April 2023  
Freitag, 09. Juni 2023  
Freitag, 18. August 2023

#### Biomülltonne

Mittwoch, 05. April 2023  
Freitag, 05. Mai 2023  
Freitag, 02. Juni 2023  
Freitag, 06. Oktober 2023  
Freitag, 03. November 2023  
Freitag, 29. Dezember 2023

#### Gelbe Tonne

Samstag, 20. Mai 2023  
Samstag, 07. Oktober 2023  
Samstag, 04. November 2023  
Samstag, 30. Dezember 2023

Der Abfuhrkalender 2023 für die Hausmüllabfuhr wurde Mitte November direkt an alle Haushalte versendet, d.h. jeder Haushalt bekommt seinen persönlichen Abfuhrkalender. Darüber hinaus sind die Abfuhrkalender wie bisher über die Homepage des Landkreises

([www.lra-gap.de](http://www.lra-gap.de)) abrufbar bzw. in der Gemeinde Oberau, Zimmer-Nr. 5, bei Frau Steffl erhältlich.

Gleichzeitig möchten wir Sie auf die kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft des Landkreises Garmisch-Partenkirchen aufmerksam machen. Egal ob Restmüll, Biomüll, Altpapier oder die gelbe Tonne, die Abfall-App erinnert Sie genau für Ihre Adresse an die Termine, die Sie interessieren. Einfach Wohnort auswählen, Erinnerungstag und Uhrzeit einstellen und los geht's! Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Garmisch-Partenkirchen ([www.lra-gap.de](http://www.lra-gap.de)) bzw. in der Gemeinde Oberau, Zimmer Nr. 5, bei Frau Steffl.

Gerne möchten wir erneut darauf hinweisen, dass am Wertstoffhof ein Papiercontainer zu Gunsten der Ortsvereine und ein Altkleidercontainer zu Gunsten des Bayerischen Roten Kreuzes aufgestellt sind. Die zweimonatigen Altkleider- und Papiersammlungen der Ortsvereine bleiben unverändert bestehen. Wir bitten Sie, diese Möglichkeiten zu nutzen.

### Beschaffung von IT-Ausstattung für die Grund- und Mittelschule Oberau

Im Rahmen des Förderprogramms "Digital-Pakt Schule", das die Gewährung von Zuwendungen seitens des Bundes und des Freistaates Bayern vorsieht, hat die Gemeinde Oberau kürzlich größere Beschaffungsmaßnahmen für die örtliche Schule getätigt.

Dabei wurden zwei Auftragspakete vergeben: Das erste Leistungspaket beinhaltet Produkte der Medien- und Präsentationstechnik mit einem Auftragswert von 26.988,-- Euro zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer. Außerdem wurden 42.967,-- Euro netto für IT-Ausstattungsgegenstände und aktive Netzwerkkomponenten aufgewendet. Die Investition beläuft sich damit insgesamt auf 83.246,45 Euro brutto. Der Fördersatz beträgt erfreulicherweise 90%, so dass die Gemeinde lediglich ein Zehntel der Kosten selbst zu tragen hat.

#### Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/ Gemeinde Oberau  
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl, Gesa Hoffmann  
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10  
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0  
FAX: 0 88 24/ 92 00 20  
e-mail: [info@gemeinde-oberau.de](mailto:info@gemeinde-oberau.de)  
Auflage: 1.600 Exemplare  
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötzig

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Feb. 2023

## 91 Jahre Bergwacht Oberau

Am 25. September 2022 konnte die Bergwacht Oberau ihr 90-jähriges Jubiläum mit einer 90+1 Jahrfeier nachfeiern. Coronabedingt war eine Feier im Vorjahr nicht möglich gewesen.



Nach einem schweren Busunglück am Ettaler Berg im Jahr 1930 mit mehreren Schwerverletzten und Toten, entschloss sich der damalige Bürgermeister Ludwig Daisenberger zur Gründung einer Sanitätskolonne. Die Gründungsversammlung fand am 6. Oktober 1931 im Gasthof zur Post statt. Einige Mitglieder der Sanitätskolonne traten bald darauf dem Gebirgsunfalldienst bei, dem Vorläufer der Bergwacht. Seither stellen die Kameraden 365 Tage im Jahr den alpinen Rettungsdienst im Estergebirge und auch darüber hinaus sicher.

Zahlreiche Gäste, Freunde und Förderer der Bergwacht, sowie Kameraden der Nachbarbereitschaften nahmen am 25. September am ökumenischen Feldgottesdienst vor der Bergrettungswache teil. Nach dem Gottesdienst

und kurzen Reden des Oberauer Bürgermeisters Peter Imminger, des Regionalleiters der Bergwacht Hochland Heinz Neiber sowie des Bereitschaftsleiters Josef Lohr bestand die Möglichkeit, sich beim Frühschoppen zu stärken. Bevor zu Kaffee und Kuchen geladen wurde, wurde die Gelegenheit genutzt, verdiente Kameraden für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft zu ehren.



Bild Ehrungen: v.l.n.r. Heinz Neiber (Regionalleiter), Dieter Stahuber (50 Jahre), Dr. Rainer Hoffmann (40 Jahre), Josef Lor (25 Jahre), Benno Gaßner (60 Jahre), Alfred Rehm (25 Jahre), Bernd Herrmann (40 Jahre), Ralf Langer (stellv. Bereitschaftsleiter)  
nicht im Bild: Andreas Daffner (40 Jahre), Hans Bader (60 Jahre)  
Bilder (2): Bergwacht Oberau

Die Oberauer Bergwachtjugend zeigte am Nachmittag ihr ganzes Können bei einer Schauübung (die akut internistisch erkrankte Sennerin Heidi musste vom Balkon gerettet werden). Bis in die späten Abendstunden wurde anschließend bei Speck und Wein gefeiert.

Bergwacht Oberau

## Komplette Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

In der September-Ausgabe des Oberauer Gemeindeblattes hatten wir Sie darüber informiert, dass die Straßenleuchten im Ludwig-Greiller-Weg wegen Hagelschäden erneuert und durch sparsame LED-Modelle ausgetauscht werden. Parallel zu dieser Maßnahme wurde geprüft, unter welchen Voraussetzungen eine Umrüstung der übrigen Straßenlampen im Ort möglich ist – ein Teil der Brennstellen war bereits in den letzten Jahren sukzessive mit LED-Leuchtmitteln bestückt worden. Die Bayernwerk Netz AG, die die Straßenbeleuchtungsanlage in Oberau betreibt, hat die anfallenden Kosten für die restlichen Leuchtenstandorte ermittelt, so dass die Angelegenheit Ende Oktober dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden konnte. Zwar beläuft sich der geschätzte Netto-Aufwand auf 78.740,-- Euro,

dem steht allerdings eine erwartete Energieeinsparung von 69% (bezogen auf den Gesamtverbrauch) gegenüber. Bei einer Reduzierung der Energiekosten von 17.476 Euro netto pro Jahr würde sich die Investition binnen viereinhalb Jahren amortisieren.

Der Gemeinderat hat die Ausführung der Maßnahme nicht nur aus monetären, sondern gerade auch aus Gründen der Energieeinsparung befürwortet. Mit der Umsetzung wird nach Aussage der Bayernwerk Netz GmbH im Frühjahr 2023 begonnen. Dabei werden allerdings keine gänzlich neuen Leuchten gesetzt, sondern – unter Weiterverwendung der Masten (Vermeidung von Straßenaufbrüchen) – nur die Leuchtenköpfe getauscht.